



Konzept für das MRE-Netzwerk Südhausen

Im MRE (MultiResistenteErreger) – Netzwerk haben sich die Institutionen der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Bergstraße, der Stadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Kreises Groß-Gerau und des Odenwaldkreises zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Die Ziele dieses MRE-Netzwerkes sind:

- Die Erkrankungen mit MRE sollen verhindert werden.
- Die Ausbreitung in dem versorgten Gebiet soll reduziert werden.
- Die Behandlung von MRE-Besiedelten und MRE-Erkrankten soll verbessert werden.
- Die Behandlung von MRE-Besiedelten und MRE-Erkrankten soll kontinuierlich umgesetzt werden, auch wenn die Einrichtung gewechselt werden muss.
- Die Bevölkerung soll adäquat informiert werden.

Das MRE-Netzwerk wird von den zuständigen Gesundheitsämtern moderierend geleitet. Die Aktivitäten des Netzwerkes sollen von Ihnen koordiniert und somit sowohl allen Mitgliedern als auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Beschlüsse für die Gestaltung des Netzwerkes sollen zukünftig in einem paritätisch aus allen Gruppen besetzten Gremium gefällt werden. Aus diesem Grund und auch zu allen anderen zukünftigen Beschlussfassungen, muss sich das neue Gremium eine Geschäftsordnung geben.

Grundlage zur Mitarbeit im MRE-Netzwerk ist eine Mitgliedserklärung; der Charakter dieser Erklärung ist eine Selbstverpflichtung des Antragstellers.

Mitglieder des MRE-Netzwerkes können und sollen werden:

- | | | |
|----------------------------|---------------------------|---------------------|
| - Akutkliniken | - Rehabilitationskliniken | - Altenpflegeheime |
| - Ambulante Pflegedienste | - Rettungsdienste | - Krankentransporte |
| - Arztpraxen | - Dialyseeinrichtungen | - Labore |
| - ambulante Therapiepraxen | - MVZ | - amb. OP-Zentren |
| - und andere | | |

Das MRE-Netzwerk ist an der Zusammenarbeit mit und der Unterstützung von den lokalen und regionalen politischen Gremien interessiert.

Die Mitgliedschaft im MRE-Netzwerk ist kostenfrei.

Für die Arbeit des Netzwerkes wurden Fördergelder vom Hessischen Sozialministerium beantragt und gewährt, die für Personal- und Sachkosten verwendet werden.

Eine eigene Homepage ist seit Anfang Oktober 2012 online unter

www.mre-netzwerk-suedhessen.de .

Das Herstellen von eigenem Informationsmaterial für die Bevölkerung wird angestrebt.

Das MRE-Netzwerk erstellt regelmäßig auf Basis der durch seine Mitglieder zur Verfügung gestellten Daten anonymisiert regionale Auswertungen zur Entwicklung der MRE im Gebiet.

Oktober 2012